

**Mitglieder-Forum „Künstliche Intelligenz in Kunst und Kultur“**

**28. Februar 2024**

*RheinEnergie Konferenzzentrum (Raum August Bebel, 2. OG.), Parkgürtel 24, 50823 Köln*

| PROGRAMM |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00    | Ankommen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 10:30    | <b>Begrüßung</b><br>Lorenz Deutsch, Vorsitzender Kulturrat NRW                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 10.40    | <b>Künstliche Intelligenz und Literatur</b><br>Karsten Strack<br><i>Steht die Welt der Literatur an der Schwelle einer neuen Ära, in der künstliche Intelligenz nicht nur ein Werkzeug für Autoren ist, sondern auch als kreativer Partner fungiert? Dieser Frage geht Karsten Strack – Verleger, Autor und Künstlerischer Leiter des Literaturbüros OWL – in seinem Impuls nach. Nach einer kurzen Einführung im Hinblick auf das Thema KI in der Literaturbranche wird er interaktiv praktische Beispiele präsentieren, die einen exemplarischen Einblick in die textliche „Schaffenskraft“ der Künstlichen Intelligenz geben.</i>                                                                                                         |
| 11.00    | <b>Wie KI von der Preproduktion bis zur Postproduktion den Filmprozess transformiert</b><br>Prof. Michael Schwertel<br><i>In der Preproduktion ermöglichen fortschrittliche Bild- und Textgenerierungswerkzeuge die Umsetzung visionärer Ideen, während in der Produktionsphase KI-basierte Animationslösungen neue kreative Horizonte eröffnen. In der Postproduktion sorgen intelligente Schnittprogramme für effiziente Arbeitsabläufe. Der Audibereich profitiert ebenfalls durch innovative Sprachanwendungen, die eine mühelose Internationalisierung fördern. Diese Technologien erweitern nicht nur die kreative Freiheit für Filmemacher aller Größenordnungen, sondern heben auch die Qualitätsstandards auf ein neues Niveau.</i> |
| 11.20    | <b>Fragerunde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 11.45    | Kaffeepause                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 12.10    | <b>KI-Trends: Potenziale für Verbände</b><br>Felix Herrmann<br><i>In der digitalen Ära ringen ehrenamtliche Vereine und Verbände um Professionalität, eine Entwicklung, die oft von Einzelnen abhängt. Künstliche Intelligenz kann hierbei unterstützen, indem sie sowohl routinemäßige als auch kreative Prozesse übernimmt.</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 12.30    | <b>Künstl(er)i(s)che Intelligenzen und Hören</b><br>Jun.-Prof. Dr. Anna Schürmer<br><i>KI kann Sound mit Hilfe von Daten nicht nur generisch reproduzieren, sondern auch rezipieren, kann also Acoustic Intelligence beweisen. Der Vortrag richtet sein Ohrenmerk auf verschiedene Szenarien menschlichen und non-humanen Ab- und Zu-Hörens.</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 12.50    | <b>Fragerunde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 13.15    | <b>Mittagessen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

#### 14.00 KI in der Kunstszene

Dr. Karin Lingl

*Laut der KI-Überblicksplattform futurepedia.io gibt es 3.837 KI-Modelle, die in praktisch alle Bereiche der bildenden Künste hineinwirken. Das Anwendungsspektrum erscheint unbegrenzt. Von der begleitenden Unterstützung „als Werkzeug“ bis zur vollautomatisierten Erstellung sind alle Bereiche der Kunst involviert. KI-Programme wachsen für die bildenden Künstler:innen zu einer Konkurrenz heran, die problemlos schöne Bilder, Fotos, Skulpturen und Installationen generieren kann. Bereits heute existieren KI-Curators, die Katalogtexte schreiben und Ausstellungen kuratieren. Insbesondere die rasant lernende generative KI fordert die Berufspraxen der kunstvermittelnden Akteure, der Kurator:innen und Kunstkritiker:innen heraus. Eine von der Stiftung Kunstfonds in Kooperation mit der Initiative Urheberrecht beauftragte umfangreiche Studie zum Thema „KI und Bildende Kunst“ wird den aktuellen Status Quo aufbereiten sowie die künstlerischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Chancen und Risiken analysieren. Die Studie wird im April 2024 vorliegen. Karin Lingl stellt erste Ergebnisse vor.*

#### 14.20 Politische Herausforderungen durch KI

Matthias Hornschuh

*Der AI Act der Europäischen Union schafft eine dringend benötigte Rechtsgrundlage für Künstler:innen, die an ihren Urheberrechten festhalten. Anfang 2024 lag noch kein offizieller Text zur Bewertung vor, doch das KI-Gesetz ist kein urheberrechtlicher Rechtsakt. Daher heißt es, weiterhin wachsam bleiben und die Interessen der Künstler:innen verdeutlichen. Auch haben die Diskussionen um den AI Act gezeigt, dass das Urheberrechtsgesetz nachgebessert werden muss, vor allem in Bezug auf die Text und Data Mining Ausnahme. Es bleibt viel zu tun.*

#### 14.40 Fragerunde

#### 15.00 Ausblick Arbeitsprogramm AG KI

Robert von Zahn

**Schlusswort**

Lorenz Deutsch

#### 15.30 Ende der Veranstaltung

Bitte beachten Sie auch unsere **datenschutzrechtlichen Hinweise**:

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto-/Ton- und Filmaufnahmen erfolgen. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf der Internetseite und in sozialen Netzwerken, Printmedien und /oder sonstigen Fotogalerien (in Form von grundsätzlich zeitlich und räumlich unbegrenzten und unentgeltlichen Veröffentlichungen) erfolgen. Sollten Sie nicht mit ihrer

*Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei dem verantwortlichen Fotografen bzw. dem Veranstalter.*